

sebitaargau
selbstbestimmte bildung und teilhabe

Bleichemattstrasse 42 | 5000 Aarau

Telefon: 062 824 36 33 | **Mail:** info@sebit-aargau.ch | **Website:** sebit-aargau.ch

Ich bin

Jahresbericht 2023

sebit aargau
selbstbestimmte bildung und teilhabe



Jahresbericht 2023

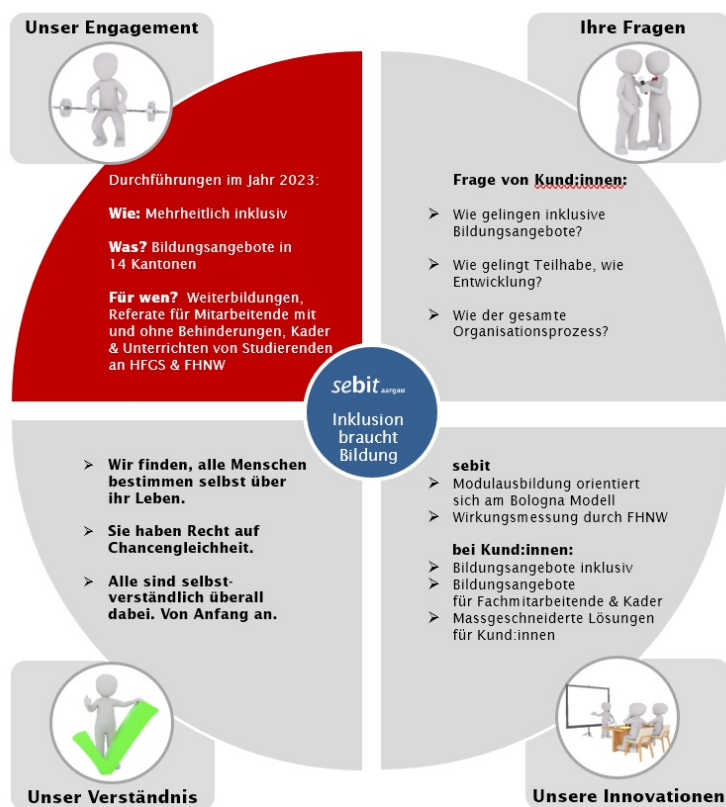
sebit aargau
selbstbestimmte bildung und teilhabe

Titelbild - Ich bin was ich bin

Ich bin
Bäckerin



sebit aargau Erwachsenenbildung für Menschen mit und ohne Behinderungen



4

sebit aargau bietet seit dem Jahr 2017 Erwachsenenbildung für Menschen mit und ohne Behinderungen. Gemeinsam mit Ihnen, sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden, gelangten wir zu der gemeinsamen Haltung: Inklusion braucht Bildung. Wir sind geleitet durch den Artikel 24

„Menschen mit Behinderung haben das Recht auf Bildung. Jeder soll etwas lernen können“.

In den vergangenen sieben Jahren, seit der sebit aargau Vereinsgründung, konnten wir die Modulausbildung für ein Selbstständiges Leben etablieren, sowie verschiedenste Dienstleistungen für Erwachsene mit und ohne Behinderungen einführen und festigen. Dieses umfangreiche Leistungspaket, steht erwachsenen Menschen mit und ohne Behinderungen, Mitarbeitenden Sozialer Organisationen und Unternehmungen zur Verfügung.

Nach unseren Jahren des Aufbaus, des eigenen Lernens, sind wir heute in der Lage für Sie massgeschneiderte Lösungen anzubieten. Wir stehen Ihnen beispielhaft für Einzelaufträge und für mehrjährige Gesamtpakete zur Verfügung. Unser breit aufgestelltes Leistungsspektrum reicht von Schu-

lungen, themenspezifischen Aus- und Weiterbildungen, Lehrgängen, Coaching, bis zu einer strategischen Begleitung von Organisationen im Paradigmenwechsel. Auf Ihren Wunsch führen wir für Sie unsere Erwachsenenbildungsangebote und Referate inklusiv durch. Sehr freuen wir uns über die Lehraufträge an der FHNW, sowie der HFGS. Dort unterrichten wir inklusiv die Fachpersonen von Morgen.

Selbstverständlich konzipieren wir für Sie, Ihre gewünschten Bildungsangebote. Ich freue mich auf Ihre geschätzte Kontaktaufnahme.

Gerne möchte ich Ihnen einen kleinen Innenblick ermöglichen, um Ihnen die positiven Kernmerkmale der sebit Mitarbeitenden aufzuzeigen. Was zeichnet im Besonderen die sebit Mitarbeitenden aus? Für eine Konkretisierung der Behindertenrechtskonvention, UNO BRK richten die Mitarbeitenden täglich ihre Leistung an folgenden Tugenden aus:

Ausdauer & Beharrlichkeit: Ziele setzen und diese verfolgen

Bescheidenheit, Beständigkeit, Geduld & Demut: keine übertriebenen Ansprüche, Würdigung & Wertschätzung dabei beherzt ans Werk gehen

Neugierde & Interesse, Begeisterungsfähigkeit: am Menschen und seiner individuellen Entwicklung orientieren wir uns

Mut: couragierte Menschen unterstützen couragierte Personen

Selbstständigkeit: im Denken & Handeln

Eigenverantwortlichkeit: kritisches Denken, Feedback- und eine gelebte Fehlerkultur

Aufrichtigkeit & Integrität: persönliches Wertesystem und persönliche Ideale stehen mit dem eigenen Reden und Handeln in Einklang

Die Mitarbeitenden, die Lernbegleitungen, der Vorstand, die Geschäftsleitung, wir alle arbeiten mit Ihren geschätzten Fragen. An diesen orientieren wir uns und richten daran unser sebit Leistungsversprechen aus.

Welche Ziele verfolgen wir?

Die Gesellschaft ist sich einig. Alle möchten eine inklusive Gesellschaft.

Wie gelingt eine inklusive Gesellschaft?

Alle Menschen sollen die Möglichkeit einer umfassenden und gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben haben, um sich gemäss den eigenen Wünschen und Interessen entwickeln zu können. Mit ihrer individuellen Persönlichkeit, ihren Fähigkeiten, Talenten und Träumen bereichern Menschen mit Behinderung das gesellschaftliche Leben und sind willkommener Teil eines allgemeinen Entwicklungsprozesses.

Wie gelingt der Wandel, hin zu einer inklusiven Gesellschaft?

Wir befinden uns in mehrfacher Hinsicht in der Gesellschaft, in Sozialen Organisationen, in einem Change Prozess, in einem Veränderungsmanagementprozess, präziser ausgedrückt in einer Transformation.

«Wir befinden uns in mehrfacher Hinsicht in der Gesellschaft, in Sozialen Organisationen, in einem Change Prozess, in einem Veränderungsmanagementprozess, präziser ausgedrückt in einer Transformation.»

Angeleitet durch die UNO BRK bewegen wir uns weg von einer „Fürsorgenden Haltung“ – hin zur „kompetenten Selbstbestimmung und Selbstbefähigung“. Lange gültige Fragen der Haltung befinden sich auf dem Prüfstand. Wir haben die Chance diesen Paradigmenwechsel pro aktiv zu gestalten.

Dafür setzen wir uns ein. Danke für eure grossartigen Leistungen.

Mein grosser Dank gilt den Mitarbeitenden der sebit aargau, den Lernbegleitungen. Mit ihrem hohem Einsatzwillen, ihrer ausgeprägten Selbstverständlichkeit, Motivation und prozesshafter Neugierde begleiten sie die Modulteilnehmenden während der Modulausbildung. Das sebit Dienstleistungsversprechen lösen sie bei unseren Kund:innen ein.

Die Mitarbeitenden engagieren sich zusätzlich an der stetigen Weiterentwicklung der Ausbildungsinhalte.

Der inklusiv zusammengesetzte Vorstand leistet eine hervorragende Arbeit. Das ist nicht selbstverständlich und soll hier auch eine kleine Würdigung erfahren. Die Damen und Herren Vorstände begleiten fragend, kritisch und wertschätzend die Arbeiten und die stetige Weiterentwicklung der sebit.

Von den Kantonsverantwortlichen des Kantons Aargau erhalten wir positive Feedbacks und Zustimmung.

Danke Ihnen/Euch allen, für das Vertrauen in unsere Leistungen und die engagierte Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse.

Andreas Fink
sebit aargau, Geschäftsführung

Ich bin
Teilnehmer



Ich bin Ärztin



*«Wir sind überzeugt,
dass eine so komplexe Transformation,
wie sie die UNO-BRK angestossen hat,
nur funktionieren kann, wenn alle
Hauptbeteiligten durch gezielte Bildung
eine Haltungsänderung erreichen...»*

Roland Meier
Präsident des Vorstands

Wandel & Transformation

Starten wir mit einer kurzen Begriffsklärung: Eine Transformation ist eine Entwicklung, welche, wenn sie ihren Anfang genommen hat, nicht mehr aufzuhalten ist. Dem Gegenüber ist ein Wandel ein Veränderungsprojekt, welches ein Anfangs- und Enddatum hat. So kann gesagt werden, dass Transformationen zur Umsetzung viele einzelne Wandel(-Projekte) benötigen.

Transformationen starten wie Steine, die man in einen See wirft. Die Wasserkreise, die vom Stein-Aufprallpunkt im Wasser entstehen, werden immer grösser, bis sie den ganzen See bedecken und dabei immer flacher und unscheinbarer werden. Doch dies hat nichts damit zu tun, dass die Transformation nicht mehr funktioniert. Nein, es ist der Moment, wo die vielen einzelnen Wasserkreise (oder Wandel-Projekte) die ganze Wasseroberfläche (oder Gesellschaft) umgewälzt haben und die Transformation in eine neue Normalität die vorherige Normalität definitiv abgelöst hat.

Ein solcher Transformations-Stein war die Unterzeichnung der UNO-Behindertenrechtskonvention. Und damit kommen wir zur sebit aargau. Wir sehen uns – bezogen auf das oben beschriebene Bild – als den Wasserkreis «Bildung für Menschen mit Beeinträchtigung und Fach-Mitarbeitende im sozialen Umfeld». Wir sind überzeugt, dass eine so komplexe Transformation, wie sie die UNO-BRK angestossen hat, nur funktionieren kann, wenn alle Hauptbeteiligten durch gezielte Bildung eine Haltungsänderung erreichen, die das uneingeschränkte Miteinander als die neue Normalität erkennt. Diese Bildung muss allen Beteiligten, egal welche Rolle sie in dieser Transformation haben, aufzeigen, wie sie selber aktiv werden und wie man sich gegenseitig – auf Augenhöhe – dabei unterstützen kann.

Es ist unsere Überzeugung, dass die Transformation zu einer vollumfänglich gleichberechtigten Gesellschaft nur durch viel diesbezügliche Bildung und damit immer mehr Transformations-Botschafterinnen und -Botschafter erreicht werden kann.

Ich danke deshalb allen von Herzen, die sich intensiv für diesen gesellschaftlichen Wandel einsetzen. Insbesondere den sebit aargau Angestellten, welche dies tagtäglich mit sehr viel Engagement und Überzeugung machen. Ebenso danke ich allen Modulteilnehmenden, allen UNO-BRK-Weg-suchenden Organisationen und deren TeilnehmerInnen, den sehr engagierten sebit Vorstandsmitglieder und allen anderen Menschen, die die sebit aargau irgendwie unterstützt haben.

Roland Meier
Präsident des Vorstandes

Ich bin
IV berechtigt



Ich bin
Grafikerin



*«Zu Gast war auch Jahn Graf
und erklärte, wie wichtig eine gute
Auftritt Kompetenz ist!»*

Sich für die UNO BRK einsetzen

Mein Name ist Irene Pignataro. In der Stiftung MBF arbeite ich seit 1995. Ich habe eine BIGA Anlehre in Hauswirtschaft abgeschlossen. In die Berufsschule ging ich in Brugg und Baden. Nach der Anlehre arbeitete ich zuerst in der Wäscherei und danach im Hausdienst. Im Jahr 1998 wurde der Arbeiterrat gegründet und gehöre zu den Gründungsmitgliedern: Innen. 2006 machte ich eine Ausbildung zum Fitness-Instruktor 1 und erhielt so mein Diplom. Nach einer Auszeit arbeitete ich 6 Jahre in der Küche. Danach war ich vier Jahre in der Montage 2, wo ich auch wieder in den Arbeiterrat gewählt wurde. 2019 kam ich schlussendlich in die Logistik und vertrete so die Abteilungen Logistik und Empfang im Arbeiterrat.

Im Jahr 2023 kam ich als Lernbegleitung in die inklusive Arbeitsgruppe der sebit aargau. Parallel absolvierte ich die Weiterbildung der Multiplikatorinnen UNO BRK inklusiv der sebit aargau. Ich konnte mein Projekt die UNO BRK in den Mitarbeiter- und Bewohnerrat integrieren. Jetzt mache ich eine Ausbildung zum Tutor: innen UNO BRK bei der sebit aargau. Zu Gast war auch Jahn Graf und erklärte, wie wichtig eine gute Auftrittskompetenz ist. Meine Motivation ist Menschen mit Behinderung lernen für sich einzusetzen. Auch möchte ich dazu beitragen, dass Menschen mehr Inklusion erleben.

Irene Pignataro
Lernbegleiterin sebit aargau

*«Die Zugänglichkeit erhöhen wir
zusätzlich mit Tutor:innen mit einer
Behinderung.
Sie sind Expert:innen in eigener Sache,
ihr Wort hat in der Ausbildung,
Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisie-
rung ein besonders grosses Gewicht.»*

Ich bin
Lokführer



Der Sprung in die Autonomie

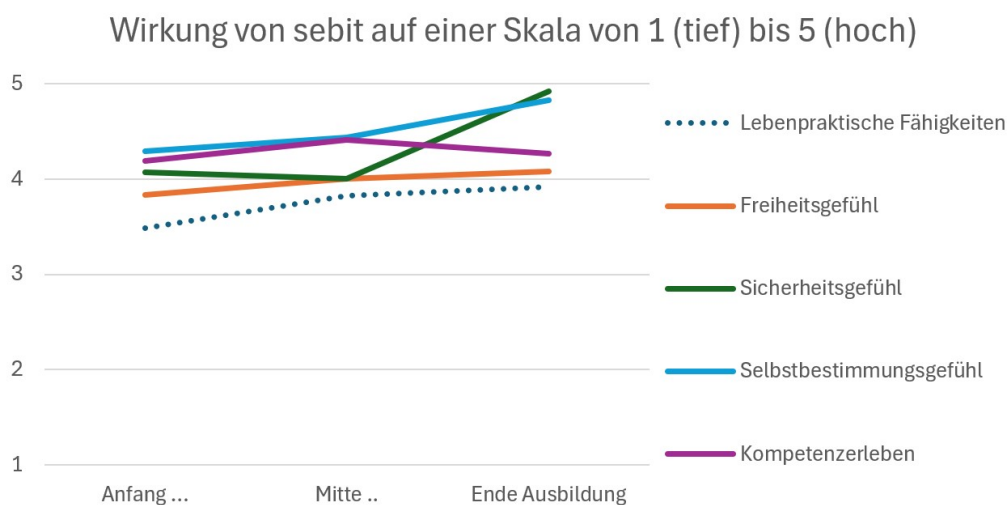
Die Bildungsangebote von sebit aargau haben auch im letzten Vereinsjahr einen wichtigen Beitrag an das möglichst selbstständige und gute Leben von Personen mit Unterstützungsbedarf geleistet. Die meisten Personen, welche die Modulausbildung absolvieren, ziehen oft schon während oder spätestens am Ende ihrer Ausbildung in eine eigene Mietwohnung um. Damit lösen sie sich von ihrem bisherigen Zuhause bei den Eltern oder aus einer betreuten Wohnform.

Einige ergänzen dabei ihre neue Lebenssituation mit ambulanten Hilfen, die sie von speziellen Anbietern nach Bedarf beziehen. Eine kleinere Gruppe verändert ihre Wohnsituation innerhalb der Institution und wechseln von einer Gruppe mit viel Betreuung in ein Angebot mit deutlich weniger Hilfen.

sebit aargau wirkt und macht fit

Die Modulausbildung von sebit aargau hat einen nachgewiesenen Einfluss auf das selbstständige Leben der Teilnehmenden. So machen sie in den Modulen messbare Fortschritte bei Fähigkeiten, die es für eine selbstständigere Wohnform braucht. Zu diesen Fähigkeiten zählen nicht nur Kompetenzen wie Kochen und der Umgang mit Geld, sondern auch Ideen und Möglichkeiten, um mit Überforderung, Einsamkeit oder Langeweile umzugehen. Den Alltag mit den nötigsten Hilfen im Griff haben und sich Sorge tragen, sind der Schlüssel für ein gelingendes Leben in der eigenen Wohnung oder in einer Wohngruppe mit weniger Begleitung. Unsere laufend durchgeführte Wirkungsmessung zeigt, dass die Personen durch die Modulausbildung von sebit aargau kompetenter und sicherer werden.

21



sebit aargau will alle ansprechen

sebit aargau erreicht bisher vorwiegend Personen, die bereits hohe persönliche und lebenspraktische Kompetenzen mitbringen und die sich ein selbstständiges Leben bereits vorstellen können. Weil es ein Ziel von sebit aargau ist, alle Personen mit Interesse und Potential für mehr Selbststän-

digkeit zu erreichen, unabhängig vom Unterstützungsbedarf, möchten wir auch Personen mit tiefer liegenden Kompetenzen ansprechen. Jeder Schritt in Richtung Autonomie ist zu begrüssen. Wir orientieren uns dabei an der UNO-Behindertenrechtskonvention, die jedem Menschen Wahlmöglichkeiten, Entwicklungschancen und eigene Lebenspläne zuspricht.

Die Zugänglichkeit weiter erhöhen

Weil wir möglichst alle Personen, die selbstbestimmter leben wollen, erreichen wollen, verbessern wir uns laufend und entwickeln neue Dienstleistungen. Beispielsweise sehen wir, dass Personen zwar Interesse und Motivation für Schritte in die Zukunft haben, den Weg zu uns aber nicht oder nur schwer finden. Mit dem neuen und attraktiveren Standort in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Aarau haben wir die Zugänglichkeit deutlich erhöht. Der neue Standort im Gebäude der Migros Klubschule erfüllt nun alle Kriterien der Erwachsenenbildung und ist inklusiv.

Die Zugänglichkeit erhöhen wir zusätzlich mit Tutor:innen mit einer Behinderung. Sie sind Expert:innen in eigener Sache, ihr Wort hat in der Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung ein besonders grosses Gewicht. Deshalb bieten wir neu auch eine Weiterbildung für Tutor:innen an, in der ihre Vermittlungskompetenzen geschult wird.

Eine noch wenig erreichte Zielgruppe sind Personen, die in einer Einrichtung wohnen und von sich aus noch nicht auf die Idee gekommen sind, ihr Leben selbstständiger und selbstbestimmter zu gestalten, obwohl sie dies eigentlich könnten. Sie sind es gewohnt, dass ihr Umfeld entscheidet, wo und wie sie wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen. Wir planen deshalb ein unverbindliches Angebot, in dem diese Personen ohne Druck ihren eigenen Lebensplan entwickeln. Dabei ist zentral, dass auch das Umfeld der Personen einbezogen wird. Dafür sind wir auf gute Kontakte mit allen Organisationen im Kanton Aargau angewiesen. Diese bauen wir derzeit weiter auf, insbesondere sind jene Organisationen wichtig, von denen bisher noch keine Teilnehmenden in der Modulausbildung hatten.

Die Arbeit von sebit aargau im letzten Jahr zeigt, wie wichtig unsere Bildungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen für deren Weg in die Selbstständigkeit sind. Wir werden weiterhin dazu beitragen, eine inklusive Gesellschaft zu verwirklichen, Schritt für Schritt.

Matthias Widmer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Nordwestschweiz und begleitet die Wirkungsmessung bei sebit aargau

Yann Steger ist Prozessbegleiter bei der sebit aargau

*«Ich bin glücklich hier zu sein
es ist schön hier und sehr helle zimmer.
Ich bin schneller zuhause
weil der neue Standort näher
am Bahnhof ist.»*

Christian Hänggi
Teilnehmer Aufbauausbildung
(nicht auf dem Foto)

Ich bin
Lernbegleiterin



Bilanz per 31. Dezember 2023

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	65'601.23	40'707.17
Forderungen	72'454.40	61'757.64
Mobile Sachlagen	1.00	1.00
TOTAL AKTIVEN	138'056.63	102'465.81

PASSIVEN	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital	138'727.00	116'650.63
Spendenfonds	74'346.10	74'346.10
Kapitalrücklagen (-fehlbetrag) zweckgebunden	-106'425.00	-48'986.00
Vereinsvermögen	31'408.53	-39'544.92
TOTAL PASSIVEN	138'056.63	102'465.81

Erfolgsrechnung 2023

	2023 CHF	2022 CHF
Ertrag aus Leistungsabgeltung	467'661.00	429'032.00
Dienstleistungsertrag	213'767.45	150'909.65
Total Ertrag	681'428.45	579'941.65
Personalaufwand	-551'042.59	-526'444.46
Lebensmittel und Getränke	0.00	-892.35
Haushalt	0.00	-447.15
Unterhalt, Rep. u. Ersatz mobile Sachanlagen	-20'101.87	-19'656.22
Aufwand für Anlagenutzung	-43'364.39	-59'782.54
Energie und Wasser	0.00	-1'200.00
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-2'730.30	-2'568.20
Büro und Verwaltung	-52'306.40	-30'536.18
Dienstleistungsaufwand	-18'048.85	-15'844.86
übriger Sachaufwand	-3'795.70	-1'560.90
Total Aufwand	-691'390.10	-658'932.86
Jahresergebnis vor Spenden und Zinsen	-9'961.65	-78'991.21
Finanzertrag	37.00	0.00
Abschreibungen	0.00	0.00
Spenden, Schenkungen, Legate	22'534.50	162.15
Mitgliederbeiträge	250.00	150.00
Ausserordentlicher Ertrag	654.60	3'145.00
Jahresergebnis	13'514.45	-75'534.06

Ich bin
Mensch